

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2018-06-04

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Fraktion DIE LINKE,
Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN
Telefon: (03 85) 5 45 29 57

Antrag
Drucksache Nr.

01482/2018

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Schwerin beteiligt sich am Bundesprogramm „Demokratie leben,“

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die notwendigen Voraussetzungen für eine Beteiligung der Landeshauptstadt Schwerin am Bundesprogramm „Demokratie leben“ zu schaffen.

Begründung

Zahlreiche Initiativen, Vereine und engagierte Bürgerinnen und Bürger in der gesamten Bundesrepublik Deutschland setzen sich tagtäglich für ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander ein. Bei dieser wichtigen Arbeit unterstützt sie das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Zu den Zielgruppen des Bundesprogramms gehören insbesondere Kinder und Jugendliche, deren Eltern, Familienangehörige und Bezugspersonen, aber auch ehren-, neben- und hauptamtlich in der Jugendhilfe Tätige, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure. „Demokratie leben!“ ist zudem ein zentraler Baustein der Strategie der Bundesregierung zur Extremismusprävention und Demokratieförderung.

Das Programm „Demokratie leben!“ hat sich bewährt und die Arbeit ist eine Daueraufgabe. Daher hat die zuständige SPD - Bundesministerin das Programm kürzlich entfristet. Es wird folglich auch über 2019 hinaus fortgesetzt. Die Aktivitäten des Bundes werden sich künftig noch stärker konkret an den Problemen vor Ort orientieren. Die Landeshauptstadt Schwerin sollte dies zum Anlass nehmen und sich am Programm beteiligen.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Henning Foerster
Fraktionsvorsitzender Fraktion DIE LINKE

gez. Cornelia Nagel
Fraktionsvorsitzende Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN